

Bundeschvorstand der CDA-ddb-AG beschliesst 7-Punkte-Programm

Der neugewählte Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft christlich-demokratischer Gewerkschafter des dbb beamtenbund und tarifunion traf sich am 12.11.2008 zu seiner ersten Sitzung in der CDA-Bundesgeschäftsstelle in Berlin und stellte dabei die Weichen für die zukünftige Arbeit. Hierbei wurden in einem 7-Punkte-Programm, die Themen zusammengefasst, die die Arbeit der CDA-ddb-AG in den nächsten Monat bestimmen werden.

Zum 7-Punkte-Programm gehören die folgenden Themen:

1. Umsetzung des Investivlohnes im öffentlichen Dienst – Erhöhung der vermögenswirksamen Leistungen für Beamte und Tarifbeschäftigte
2. Verbesserung der Einkommenssituation im öffentlichen Dienst
3. Bekämpfung der Altersarmut
4. Mitbestimmung und Beteiligungsrechte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
5. Stellenwert des öffentlichen Dienstes
6. Zukünftige Entwicklung der Gewerkschaftsarbeit
7. Gewinnung neuer Mitglieder für die politische und die Gewerkschafts-Arbeit

„In den nächsten Monaten“, so der Bundesvorsitzende der CDA-ddb-AG Heinz Ossenkamp, „muss deutlich gemacht werden, wie wichtig ein funktionierendes Staatswesen ist. Der öffentliche Dienst hat sich in den vergangenen Wochen im Rahmen einer der größten Krisen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wieder einmal bestens bewährt. „Kritikern, die immer wieder eine Abkehr vom „starken Staat“ fordern und die Privatisierung vieler staatlicher Aufgaben fordern, muss bewusst werden“, stellt der Ossenkamp fest, „dass man die öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürgern nicht allein auf

Pressemitteilung

gewinnorientierte Firmen übertragen darf. Die Beamten und Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst leisten sehr gute Arbeit und haben ein Anrecht darauf, dass Politik und Bürgern dies anerkennen.“